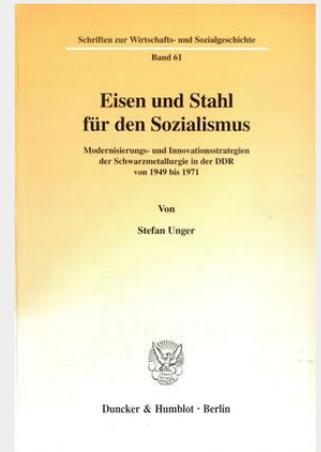


Unger

Eisen und Stahl für den Sozialismus

Modernisierungs- und Innovationsstrategien der Schwarzmetallurgie in der DDR von 1949 bis 1971

Der Autor thematisiert anhand der Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie der DDR ('Schwarzmetallurgie'), wie sich die institutionellen Regeln des Wirtschaftssystems, der weltweite strukturelle und technologische Wandel, wirtschaftspolitische Entscheidungen und historische Umstände in der Entwicklung einer konkreten Industriebranche der DDR während der Ära Ulbricht niederschlugen. Gefragt wird vor diesem Hintergrund insbesondere nach den Faktoren, die für verzögerte Modernisierung, ungenügende Innovationsleistung und niedrige Arbeitsproduktivität der sozialistischen Industrie verantwortlich zeichneten. Dabei zeigt sich exemplarisch, daß die sozialistische Wirtschaftsordnung vor allem unter ihren hohen Toleranzschwellen litt, die strategische wirtschafts- und industriepolitische Fehlentscheidungen nicht selbsttätig sanktionierten, sondern über einen langen Zeitraum tolerierten. Damit kranke das System weniger an seiner im Vergleich zur marktwirtschaftlichen Ordnung geringeren, sondern an seiner zu großen Fehlerfreundlichkeit.



99,90 €

93,36 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783428095001

Medium: Buch

ISBN: 978-3-428-09500-1

Verlag: Duncker & Humblot GmbH

Erscheinungstermin: 26.06.2000

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2000

Serie: Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 580 g

Seiten: 431

Format (B x H): 156 x 233 mm

